

Rezensionen von Buchtips.net

Joschka Fischer: Der Abstieg des Westens

Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-462-05165-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,91 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Die politische Weltordnung gerät aus dem Gleichgewicht: Donald Trump wird US-Präsident und sorgt mit seinen spontanen Äußerungen für Unsicherheit - vor allem im Lager der westlichen Alliierten. Großbritannien erklärt den "Brexit" und schwächt die Europäische Union und deren bisherige, gemeinsame Außendarstellung. Kurzum: der "alte Westen" scheint zu zerbrechen.

Joschka Fischer kennt als ehemaliger Außenminister der Bundesrepublik Deutschland die globale politische Szene. In seinem jüngst erschienenen Buch "Der Abstieg des Westens", lässt er seine Leser an seinen Insiderkenntnissen teilhaben. Nach einer grundlegenden Einführung über die weltpolitische Ordnung der Staatenwelt, beschreibt er, welche Konsequenzen die einschneidenden Veränderungen im Jahre 2016 verursacht haben.

Hierbei werden die derzeitigen Krisenherde der Welt in den Fokus genommen. Joschka Fischer sucht aber nach dem neuen "Leader" in der Weltpolitik. Nach dem Ende des Ost-West-Konflikts (Kalter Krieg) und dem Niedergang der Sowjetunion, nahmen die USA das Zepter der globalen Führungsmacht "ordnend" in die Hand. Aktuell scheinen die USA an dieser Führungsrolle eher desinteressiert. Wer kann die Nachfolge antreten? Hier sieht Fischer derzeit nur einen Staat als Führungsmacht: China!

In welche Zukunft geht der Westen? Die USA scheint auf ihre Führungsrolle zu verzichten und die westliche Staatengemeinschaft, allen voran die europäische Union zerkleinern sich (im wahrsten Sinne des Wortes) selbst. Welche Konsequenzen wird dies auf eine neue Weltordnung im 21. Jahrhundert haben? Welche Rolle kann und soll Deutschland hierbei wahrnehmen - gemeinsam mit seinen Partnern?

Joschka Fischer versteht es brillant die aktuelle politische Weltlage zu skizzieren. Hierbei greift er auf historische Fakten ebenso zurück, wie auf seine Kenntnisse und Erfahrungen als ehemaliger Außenminister Deutschlands. Treffend formuliert "serviert" er dem Leser ein spannendes und aufschlussreiches Buch, das kompakt geschrieben und auch von daher leicht lesbar ist. Seine Gedankengänge geben Denkanstöße ohne zu belehren und lassen Raum für eigene Rückschlüsse. Gekonnt dargeboten, neutral, aber keineswegs gleichgültig in den Aussagen. Eine ausgezeichnete Schrift über die Herausforderungen der Welt und die künftige Rolle Europas im 21. Jahrhundert!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[01. Mai 2018]